



AMANSHAUSERSWELT

CITY ALBUM / BELGRAD *Stadt am Wasser: Hausboote, Fischmärkte und Altstadtmusik.* TEXT: MARTIN AMANSHAUSER

EINSTADTTEIL

Zemun (flussaufwärts der Donau): Zwar wird bereits fleißig an der Uferregulierung nach Wiener Vorbild gearbeitet, doch findet man noch die unregulierten Ecken mit den wilden Hunden, schaukelnden Booten und eifrigen Fischern. War Monarchie-Grenzstadt (zum Osmanischen Reich, zu Serbien), ist eine Art Grinzing, aber ohne Tourismus und letztlich ohne Geld. Viel besser als die Knez Mihailova, die Fußgängerzone der Innenstadt: ein Bummel am Zemun-Markt – um zuzusehen, wie die Fische gewaschen, ausgenommen, angepriesen werden.

EINEEMOTION

Restoran Stara Carinarnica (Zemun, Kej Oslobođenja 31): Diese Kafana war einst das Alte Zollamt, und zwar das größte der Monarchie, und es heißt immer noch so. In Kafanas (das Wort kommt von Kaffeehaus, letztlich sind das aber Beisln mit Kalbsrahmsuppe, Grill und Schnaps) lebt die echte Volksmusik und mit ihr der jugoslawische Gedanke. Bei der Starogradska Muzika, der Altstadtmusik, wechseln sich serbische, kroatische, bosnische und mazedonische Melodien ab. Beschwingt-melancholische Liebeslieder von Bands mit Klarinette, Violine, Kontrabass und Gitarre. Das Publikum kennt die Texte, singt mit und tanzt zu späterer Stunde gerne auf den Tischen!

ZWEIFLÜSSE

Donau und Sava: Belgrad liegt an der Mündung, und die Flüsse werden stärker genutzt als sonst wo. An den Ufern liegen unzählige Hausboote (Splav genannt), es gibt alles vom Fischrestaurant über den kleinen Avantgarde Club bis zum Discotempel. An der Sava stehen Pfahlbauten, in Novi Beograd betreibt ein Mann mit einer Zille ein improvisiertes Fährenservice. Privathäuser sind zu inoffiziellen Bars umfunktioniert und hinter den Flüssen wuchert unberührter Halbdschungel. Schwimmwesten für die Kinder gehören zur Belgrader Grundausstattung!

Weitere Kolumnen auf:
www.amanshauser.at
Schaufenster.DiePresse.com/
Amanshauser

Europas Hauptstädte 26/42

Ein Name: Bis ins 19. Jahrhundert verwendete man in deutschsprachigen Gebieten den tausend Jahre alten Namen von Belgrad, „Griechisch Weißenburg.“ Beograd heißt nichts anderes als die weiße Stadt.

Eine Rivalität: Zwei Religionen, FK Roter Stern Belgrad gegen FK Partizan Belgrad, „Delije“, Helden, gegen „Grobari“, Totengräber; Marakana-Stadion (Rio-Anleihe) gegen Stadion der jugoslawischen Volksarmee (früher). Fans halten den eigenen Klub jeweils für den der Opposition.

Eine Jazzbar: Die Iguana (Karađorđeva 2-4 / Concrete Hall): Exzellentes Essen, kühle Drinks. Eine Mischung aus Balkan, New York und Rio.

Locals verbringen halbe Sommer auf ihrem Hausboot auf der Donau.

